

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Breitband für alle noch verbliebenen „weißen Flecken“ Vertrag mit der Telekom unterzeichnet



In Zukunft soll auch dort mit Highspeed gesurft werden können, wo bislang kein Breitbandausbau möglich war. Bei der Vertragsunterzeichnung wurde von den Bürgermeistern der sechs Inntal-Gemeinden Kirchdorf a. Inn, Ering, Tann, Reut, Stubenberg und Wittibreit mit der Deutschen Telekom alles unter Dach und Fach gebracht.

Rückblick: Vor zwei Jahren haben sich die Gemeinden zusammengetan und das Cluster Süd gebildet. Das Ziel: Ultraschnelles Internet (mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1000 Mbit/s) auch dorthin in den Gemeinden zu bringen, wo es gar kein Internet gibt oder nur Bandbreiten von bis zu 30 Mbit/s verfügbar waren – vor allem in den Außenbereichen.

Bislang war das nicht möglich, weil es für die Netzbetreiber schlichtweg zu teuer und damit einfach nicht wirtschaftlich war, die notwendigen Glasfaserleitung dorthin zu verlegen. „Weil der Breitband-Ausbau im stark zersiedelten Landkreis Rottal-Inn mit sehr hohen Kosten verbunden ist, gibt es nur durch den Zusammenschluss von Kommunen überhaupt die Chance, dass ein Angebot abgegeben wird“, erklärte Monika Hiebl, Koordinatorin für den Ausbau digitaler Infrastruktur im Landratsamt Rottal-Inn.

Es folgte eine EU-weite Ausschreibung, drei Angebote gingen ein, den Zuschlag erhielt die Deutsche Telekom mit gut zehn

Millionen Euro. 90 Prozent der Kosten zahlen Bund und Land. Es geht um insgesamt 95 Kilometer Tiefbau, in welchem die Leitungen verlegt werden und 278 Glasfaseranschlüsse in den Gemeinden.

Im Sitzungssaal in Kirchdorf a. Inn wurde nun durch Bürgermeister Johann Springer der entsprechende Kooperationsvertrag unterzeichnet. Gekommen waren unter anderem Stefan Krantz, Konzernbevollmächtigter Süd der Telekom, Markus Beckmann, Leiter der Technik Niederlassung Süd der Telekom, dazu Monika Hiebl vom Landratsamt und die Bürgermeister der Cluster-Süd-Gemeinden.

Bürgermeister Springer sprach davon, dass es ein entscheidender Tag ist, ein wesentlicher Schritt nach vorne. Denn: Vor allem in der Corona-Zeit hat man erkannt, wo Breitbandlücken sind. Und dass der Internet-Ausbau im Außenbereich wichtig ist. Beckmann griff das auf – und nannte das Ziel der Telekom: Wir wollen Glasfaser überall hinbringen. Und Stefan Krantz von der Telekom betonte noch einmal, dass der Breitband-Ausbau in den zersiedelten Gebieten ohne massive Förderungen nicht möglich wäre, weil alleine im Cluster Süd ein einziger Hausanschluss 40.000 Euro kostet.



In welcher Gemeinde gestartet wird, das müssen sich die Bürgermeister untereinander noch ausmachen. Sicher ist: Die Telekom will zu Ostern 2023 mit den Tiefbauarbeiten – sprich: der Leitungsverlegung – beginnen. Erste Anschlüsse werden dann schon zu den Sommerferien hin nutzbar sein, sagte Krantz.

Wer jetzt anschließen lässt, zahlt nichts. In den kommenden Monaten wird übrigens jeder Gemeindegänger, zu dem ein Anschluss gelegt wird, ein Schreiben im Postkasten finden, in dem er weitere Infos bekommt. Denn: Für jeden Hausanschluss braucht die Telekom eine schriftliche Genehmigung des jeweiligen Besitzers. Man muss den Anschluss nicht nutzen, aber es mache Sinn, der Telekom zu erlauben, ihn ins Haus zu legen, erklärt Markus Beckmann. Denn: Im Zuge des Breitband-Ausbaus ist er kostenlos, entscheidet man sich später, dass man schnelleres Internet über Glasfaserkabel haben will, dann kostet er 800 Euro.

Gemeinde bekommt neuen Kleintraktor

Mitte Juli konnte der neue Kleintraktor der Marke Yanmar in Empfang genommen werden. Die Gemeinde hat das Fahrzeug bei der Firma Baywa AG beschafft und hierfür rund 37.000 € investiert.

Das Fahrzeug ist auf dem neuesten Stand der Technik und trägt damit auch dazu bei, die gemeindliche Fahrzeugflotte so umweltfreundlich wie möglich zu betreiben. Die kompakte und leistungsfähige Maschine kann mit verschiedensten Anbaugeräten ausgestattet werden, wie zum Beispiel mit einem Kehrbesen, und ist zudem für den Winterdienst auf den gemeindlichen Gehwegen unverzichtbar.

Bürgermeister Johann Springer, Geschäftsleiter Matthias Übel, Bauhofleiter Andreas Haunreiter und das Bauhof-Team haben

das Fahrzeug am Bauhof in Betrieb genommen und hoffen auf eine stets unfallfreie Fahrt.



30-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer János Kovács



Zum 30-jährigen Priesterjubiläum, welches der Pfarrer des Pfarrverbandes Kirchdorf a. Inn, János Kovács, Anfang Juli 2022 begehen konnte, gratulierte auch die politische Gemeinde Kirchdorf a. Inn ganz herzlich.

Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleiter Matthias Übel überreichten Pfarrer János Kovács neben den besten Wünschen der Gemeinde einen Geschenkkorb als Anerkennung für seine Verdienste. Pfarrer Kovács ist seit 20 Jahren Pfarrer in Kirchdorf a. Inn. Bürgermeister Springer stellte fest, dass er in seiner herzlichen und menschenzugewandten Art aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sei und ein echter Gewinn sowohl für die kirchliche als auch politische Gemeinde ist.

Wir suchen für das Schuljahr 2022/2023 für die Grund- und Intal-Mittelschule in Kirchdorf am Inn

Leitung für die offene Ganztagschule (m/w/d)
in Teilzeit (20,0 Std./Woche); Arbeitszeit Montag bis Donnerstag nachmittags

Sie bringen mit:

- Qualifikation als Erzieher/-in oder Koordinator/-in in der Offenen Ganztagschule

Betreuer (m/w/d)
auf Minijob-Basis oder Teilzeit; Arbeitszeit Montag bis Donnerstag nachmittags

Sie bringen mit:

- Qualifikation zum/r Kinderpfleger/-in, Studierende der Pädagogik, Mitarbeiter/-in OGS/Mittagsbetreuung, pädagogisch engagierte Quereinsteiger/-innen

Wir bieten:

- Arbeitszeit nur während der Schulzeit, in den Ferien ist nicht zu arbeiten
- Vergütung nach BRK-Tarifvertrag

Zukunft in Sicht!



Scan mich!

www.meinplusimjob.de

BRK-Kreisverband Rottal-Inn
Frau Margit Gmeiner (Beauftragte Schularbeit)
Arno-Jacoby-Str. 7 • 84347 Pfankirchen
Tel. 08561 / 2339-15
Email: jobs@kvrottal-inn.brk.de



Abschließende Asphaltierungsarbeiten an der Hauptstraße im Ortsteil Hitzenuau

Die Asphaltierungsarbeiten zum Einbau der Deckschicht werden voraussichtlich am Montag 08.08.2022 beginnen und zum 10.08.2022 fertigstellt.

Montag 08.08.2022: Aufbringen der Bindschicht
Dienstag 08.08.2022: Einbau der Deckschicht (Feinschicht)
Mittwoch 10.08.2022: Freigabe für den Verkehr

Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich.

Die Anwohner werden gebeten ihre Kraftfahrzeuge außerhalb der betroffenen Straßen zu parken. Aufgrund der zu erwarteten Verkehrsbehinderungen werden Ortskundige gebeten, diesen Bereich großräumig zu umfahren. Die Gemeinde bedankt sich für das entgegengebrachte Verständnis. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im gemeindlichen Bauamt gerne zur Verfügung.

Große Hitze und Trockenheit – Sparsam mit Trinkwasser umgehen

Die gemeindliche Wasserversorgung ist gewährleistet und arbeitet im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit.

Aufgrund der derzeitigen Witterungslage (Trockenheit und Hitze) gilt es den Wasserhaushalt aber vorsorglich zu entlasten und mit unserem Wasser sparsam umzugehen. Weniger Wasser zu verbrauchen bedeutet auch Energie für die Wasserver- und Abwasserentsorgung einzusparen.

Die Gemeinde bittet darum, unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. Dazu gehört auch ein bedachtes und möglichst sparsames Bewässern der heimischen Gärten und Rasenflächen.

Sträucher und Hecken bitte schneiden

Die Gemeindeverwaltung bittet zuverlässig Bäume und Sträucher zurück zu schneiden, da sonst Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer entstehen kann. Einfach regelmäßig ums Grundstück rum gehen und den Bewuchs im Garten auf Verkehrsbehinderung prüfen. Oft sind es nur zwei, drei Äste, die dem anderen das Leben schwer machen.

Auch sollten gerade gut genutzte Rad- und Fußwege freigehalten werden. Wir möchten hier besonders die Simbacher Straße erwähnen, da hier regelmäßig Beschwerden über die Bepflanzung in der Gemeindeverwaltung eingehen.

Für Ihr Engagement bedanken wir uns im Voraus.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Tempo-30-Zone an der Hauptstraße im Ortsteil Hitzenuau mit Änderung der Vorfahrtsregelung

Ab August dieses Jahres liegt die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Hauptstraße, im Ortsteil Hitzenuau bei 30 Kilometern pro Stunde.

Die Beschilderung erfolgt durch das Zeichen VZ 274/1 StVO, Zone 30.



Neben der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird auch die Vorfahrtsregelung an den jeweiligen Einmündungen in „rechts vor links“ geändert.

Die Verwaltung bittet die Verkehrsteilnehmer in den nächsten Tagen und Wochen um besondere Vorsicht an den Kreuzungen.



Für die gemeindlichen Kindergärten stellen wir zur Unterstützung unseres Teams

eine/n Pädagogische Ergänzungskraft
m/w/d

zum 01. September 2022 ein.

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle Tätigkeit
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Dem Arbeitsplatz entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis nach der Probezeit
- Vergütung nach dem TVöD

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Teamfähigkeit
- Wertschätzender Umgang mit Kindern
- Gute Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen
- Professionelle pädagogische Arbeitsweise

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 12. August 2022 an die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Personalstelle, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder per E-Mail an christina.bruendl@kirchdorfaminn.de

Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Johann Springer
Erster Bürgermeister

Fußballtor am Eschenweg



Als die Kombiklasse 3/4 das Kirchdorfer Rathaus besuchte war es schon ein Thema. Ein zweites Fußballtor am Eschenweg. Die Schülerinnen und Schüler haben im Frühjahr ihr Anliegen nochmals mit einem Schreiben an den Bürgermeister vorgebracht. Bürgermeister Johann Springer hat sich über das handgeschriebene Schreiben der Schulklasse sehr gefreut, zeigt es doch, dass sich die Kinder für ein gemeinsames Anliegen engagieren und sich dadurch bereits jetzt aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Kurz vor Schuljahresende hat der Bürgermeister die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3/4 zusammen mit Klassenleiterin Christina Schmitt und Geschäftsleiter Matthias Übel zu einer

Brotzeit und einem Fußballspiel am neu errichteten Fußballtor eingeladen. Und auch einen Namen hatten die Schülerinnen und Schüler parat. K3 und K4 (für Kombiklasse 3/4) sollen die Tore ab sofort heißen.



ÖFFENTL. BEKANNTMACHUNG



Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: **Familiennamen, Vornamen und gegenwärtige Anschrift**

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht bis spätestens 30. September 2022 widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

BEKANNTMACHUNG



Satzungsbeschluss. Änderung des Bebauungsplanes „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ Deckblatt-Nr. 3 (Volksschule)

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung vom 27. Juni 2022 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ Deckblatt Nr. 3 (Volksschule) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Änderungsdeckblatts umfasst einen Teilbereich der Flurnummer 22 Gemarkung Kirchdorf a. Inn. Der genau Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.



Fachpflege mit Herz

Ganz nach Ihren Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250



Pflege Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

Dieser Beschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung (Änderung des Bebauungsplanes „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ Deckblatt-Nr. 3 (Volksschule)) in Kraft.

Jedermann kann die Änderung des Bebauungsplans „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ Deckblatt Nr. 3 (Volksschule) mit integrierter Grünordnung und Begründung im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Dachgeschoß, Zimmer 22 (Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Lageplan:



Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Kirchdorf a. Inn geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.



IT GRANDL
TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns
erhältlich:
FLASCHENGAS



Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Zusätzlich sind diese Bekanntmachung und alle Unterlagen im Internet unter: <https://www.kirchdorfaminn.de/buerger-service-rathaus/ortsrecht/bebauungsplaene/> einzusehen.

Kirchdorf a. Inn, den 4. Juli 2022

Johann Springer
1. Bürgermeister

Austräger für das Mitteilungsblatt des Bürgermeisters gesucht

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht ab sofort einen freiwilligen Austräger des gemeindlichen Mitteilungsblattes für den Bezirk „Stölln“. Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils zum Monatsanfang und soll an ca. 48 Haushalte verteilt werden. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Christina Bründl (Tel.: 08571/9120-29, E-Mail: christina.breundl@kirchdorfaminn.de).



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das Seniorenheim St. Josef in Ritzing (Eigenbetrieb der Gemeinde Kirchdorf a. Inn) zum nächstmöglichen Termin

eine Betreuungskraft (w/m/d) in Teilzeit

sowie

eine Pflegefachkraft (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Als Pflegefachkraft können Sie auf eigenen Wunsch auch als „Dauernachtwache“ beschäftigt werden

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **15.08.2022** an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a. Inn, Personalstelle, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn. Für Rückfragen steht Ihnen unser Heimleiter, Herr Wiesmüller (Tel. 08571/95 55 50) gerne zur Verfügung.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Johann Springer
Erster Bürgermeister



Noch freie Plätze beim Ferienprogramm 2022

Der Anmeldezeitraum für das diesjährige Ferienprogramm ist zwar vorbei, es sind jedoch bei einigen Veranstaltungen noch Plätze frei.

<https://www.unser-ferienprogramm.de/kirchdorfaminn/index.php>

Die Anmeldung kann telefonisch über die Gemeindeverwaltung unter 0 85 71/91 20-19 erfolgen.

Schulmäuse ins Berufsleben entlassen



Die ehemalige neunte Klasse mit Rektor Robert Rogner (l.), EB-Vorsitzendem Markus Danninger (3.v.l.), Klassenleiterin Claudia Braunsperger (v.r.) und Konrektorin Annette Aigner

In feierlichem Rahmen und im Beisein zahlreicher Ehrengäste endete für 23 Schülerinnen und Schüler der Inntal-Mittelschule das erste Etappenziel – die neunjährige Schulzeit. 17 von ihnen mit dem Qualifizierendem Mittelschulabschluss in der Tasche, der Rest mit dem Mittelschulabschluss. Als Klassenbeste strahlten Al Abid Sean, der den Quali mit einem Notendurchschnitt von 1,6 schaffte sowie Stefan Ortner und Jessica Schick mit jeweils 1,7.

Konrektorin Annette Aigner hieß die Gäste, vor allem aber die ehemaligen Neuntklässler und deren Eltern, willkommen und Bürgermeister Johann Springer gratulierte mit den abgewandelten Worten nach Ernest Hemingway „Niemand weiß, was in einem steckt, bevor er es versucht hat, herauszufinden“. Dass dies mit viel Lernerifer, Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft in tausenden von Stunden in verschiedenen Fächern im Laufe der neun Jahre gelungen sei, beweise der tolle Abschluss, auf den alle stolz sein dürfen, wie Springer betonte. Mit dem Abschlusszeugnis sei das Fundament für den nächsten Schritt, Beruf oder weiterführende Schule, geschaffen. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister allen, stets offen für Neues und lernbegierig zu bleiben, denn, so Springer „ihr wisst, was ihr könnt“.

Julbachs Bürgermeister Markus Schusterbauer empfahl den Jugendlichen nach Georg Friedrich Händel „Man muss lernen, was zu lernen ist und dann seinen eigenen Weg gehen“. Mit viel

Geduld, Ausdauer und langem Atem hätten die Absolventen nach einem herausfordernden Jahr nun den Abschluss in der Tasche und eine gute Ausgangsposition für die Zukunft. „Lasst euch nicht entmutigen, bleibt freundlich, optimistisch, lernwillig, leistungsbereit, bewahrt euch das jugendliche Lachen, eure Fröhlichkeit, verlasst euch auf euch selbst und rudert kraftvoll mit viel Fleiß und Pflichtbewusstsein gegen den Strom“, gab Schusterbauer den ehemaligen SchülerInnen mit auf den Weg in die Zukunft.

Mit viel Anstrengung hätten alle, nun ehemaligen SchülerInnen viel Wissen erworben und durch eine Berufswahl oder den Besuch einer weiterführenden Schule den Grundstein für die Zukunft gelegt, versicherte IMS-Elternbeiratsvorsitzender Markus Danninger. „Hört auf euer Inneres, lasst euch nicht verbiegen und „macht ´sés guad“, meinte Danninger und wünschte mit einem „Pfäd eich“ alles Gute für den weiteren Weg durchs Leben.

Sozialpreis 2022



EB-Vorsitzender Markus Danninger (Mitte) überreichte den Sozialpreis 2022 an Josefina Wiesmüller und Stefan Ortner (r.)

Josefina Wiesmüller und Stefan Ortner waren es, die sich im Namen ihrer Klasse bei allen ehemaligen Lehrkräften bedankten und ihnen Geschenke überreichten. Dabei hätten sie nie gedacht, dass sie ihre Lehrkräfte einmal vermissen würden. Vor allem ihre Klassenlehrerin Claudia Braunsperger sei immer für die Klassengemeinschaft da gewesen, lobten Wiesmüller und Ortner, die von Markus Danninger mit dem Sozialpreis 2022 ausgezeichnet wurden. Der Elternbeiratsvorsitzende hob dabei das besonders große, soziale Engagement und die Hilfsbereitschaft der beiden, aber auch den respektvollen Umgang mit, sowie die Wertschätzung und Achtung vor anderen hervor.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Deshalb, so Danninger, gebühre Wiesmüller und Ortner der Sozialpreis dieses Schuljahres.

2013 wurden „seine Mäuse“, wie Rektor Robert Rogner gerne die Schüler und Schülerinnen bezeichnet, eingeschult. Nun sei der letzte Schultag gekommen und, „ich bin stolz auf euch“, bekräftigte Rogner. „Die Kunst zu leben besteht vielleicht vor allem darin, seinen eigenen Weg zu gehen und sich dabei die Offenheit zu bewahren, immer neue Wege zu entdecken“, so ein Zitat von Jochen Marris, das Rogner zum Anlass nahm, seinen Ehemaligen zu wünschen, stets eigene Wege zu wählen, offen auf Menschen zuzugehen, neue Ideen nicht abzulehnen, beste Freunde an der Seite zu haben, auf die Verlass ist und sich mit viel Freude am Beruf weiter zu entfalten. „Ein Hoch auf das, was vor euch liegt, dass es das Beste für euch gibt“, schloss Rogner und überreichte zusammen mit Konrektorin Annette Aigner, Klassenlehrerin Claudia Braunsperger und EB-Vorsitzenden Markus Danninger die Zeugnisse an die EntlassschülerInnen.

Für die Klassenbesten hatte Danninger noch einen Gutschein mitgebracht. Darüber durften sich Al Abid Sean aus Simbach, der den Quali mit 1,6 schaffte, Stefan Ortner aus Julbach und Jessica Schick aus Kirchdorf, mit jeweils 1,7, freuen.



Die Klassenbesten (vorne Mitte v.l.) Al Abid Sean, Stefan Ortner und Jessica Schick mit v.l. Konrektorin Annette Aigner, Julbachs Bürgermeister Markus Schusterbauer, Rektor Robert Rogner sowie v.r. Klassenleiterin Claudia Braunsperger, Kirchdorfs Bürgermeister Johann Springer und EB-Vorsitzender Markus Danninger



Rektor Robert Rogner (l.) und Konrektorin Annette Aigner (r.) verabschiedeten Margit Sompek (2.v.l.) und Korbinian Hook (2.v.r.) aus der IMS-Schulfamilie

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten Rogner und Aigner die beiden Lehrkräfte Korbinian Hook und Margit Sompek. Hook bezeichnete er als aufgehenden Stern am Lehrerhimmel und Sompek als „Urgestein“ der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf. Sompek war hier seit 1995 tätig. Rogner bedankte sich bei Sompek für die enorm geleistete Arbeit in dieser Zeit und wünschte ihr alles erdenklich Gute für ihre neuen Aufgaben.



Die sechste Klasse der IMS umrahmte die Abschlussfeier mit Musik, Gesang und Tanz

Vor dem offiziellen Teil der Zeugnisübergabe trafen sich die ehemaligen Neuntklässler in der Pfarrkirche zu einem Gottesdienst mit Pfarrer János Kovács, Gemeindefereferentin Martina Brummer und Religionslehrerin Heike Schickl, bei denen sich Rogner für die feierliche Gestaltung ebenso bedankte wie bei Lisa Seitz und der sechsten Klasse für die musikalischen, gesanglichen und tänzerischen Beiträge der Abschiedsfeier und bei allen, welche diesen Tag so toll gestaltet haben.

Monika Hopfenwieser



glaserei riedmayr

- ▲ Reparaturen
- ▲ Bleiverglasungen
- ▲ Wintergärten
- ▲ Isoliergläser
- ▲ Spiegel
- ▲ Duschkabinen
- ▲ Sicherheitsgläser
- ▲ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn

0160 / 99 215 112

Waldstationen und Vogelhochzeit

Natur pur konnten die Kinder des Kindergartens „Sonnenschein“ in Machendorf bei ihrem Sommerfest genießen, denn der Wald und eine Vogelhochzeit standen im Mittelpunkt des Festes. Treffpunkt für den Beginn des Sommerfestes war am Sumpfbibergelände in Hitzenau. Von hier aus machten sich die kleinen und großen Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern auf den Weg, erklimmen die Anhöhe und absolvierten die verschiedenen, vom Kindergarten-Personal aufgebauten Stationen.

Beim Waldbingo galt es, verschiedene Dinge in einer Eierschachtel zu sammeln, die vorgegeben waren – Rinde, Zapfen, gelbe Blume, hell- und dunkelgrüne Blätter, Moos usw. Eierlauf im Wald? Kein Problem – das Ei wird zum Zapfen und der Löffel zu zwei Hölzchen, auf denen der Zapfen durch einen Parcours jongliert werden musste.



Klein und Groß tummelte sich im Wald an den verschiedenen Stationen

Das Zapfen-Zielwerfen stellte nicht nur die Kindergartenkinder vor eine Herausforderung und genau hinsehen hieß es beim Natur-Bilderrätsel, um die fehlenden Materialien zu finden. Unter Anleitung wurden Steckerl angespitzt und ein großes Mandala entstand mit allem, was der Wald so bot – Moos, Blätter, Zapfen, Steine, Tannennadeln, Hölzchen, Zweige, Stöcke und vieles mehr. Jedes Kind durfte etwas dazulegen.

Auf Schusters Rappen, mit Fahrrädern oder Auto steuerten alle Besucher das nächste Ziel, den Kindergarten „Sonnenschein“ an. Hier konnten sich alle mit Getränken, Kaffee und leckeren Kuchen, Torten, Schmalzbackenem und ungarischen Lángos stärken.

Die Kindergarten-Zwergel kamen als Deko-Crew in die Garten-Arena hereingefahren und hatten eine Naturgirlande dabei, die schnell noch von „großen“ Männern am Kindergarten befestigt wurde. Die Zwergel, sprich U3-Kinder, wurden von jeweils einem Elternteil abgeholt, der ein Glas mit schöner Deko für den Tisch überreicht bekam.

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

„Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“ sang die Schmetterlingsgruppe lautstark und alle sangen und klatschten rhythmisch mit.



„Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“, sangen die Kids der Schmetterlingsgruppe

Nachdem die Kinder aus der Sternchen-Gruppe in den vergangenen Wochen eine Vogelfamilie, vom Einzug ins Vogelhaus bis zum Brüten, Ausschlüpfen der Jungen bis hin zum Verlassen des Hauses beobachtet hatten, stand fest, dass beim Sommerfest die Vogelhochzeit aufgeführt wird.



Die Vogelpärchen haben sich gefunden

Viele kleine Vögelchen flogen in den Garten und die Männchen suchten sich schnell das passende Weibchen, das sich schnell darüber beschwerte, weil es „immer nur brüten“ musste. Der Nachwuchs schlüpfte, sang „Hallo Mama, hallo Papa“ und die Eltern hatten alle Schnäbel voll zu tun, um Würmer und Insekten zu sammeln. Die Vogelbabys wurden größer und verließen nach geraumer Zeit das Nest. „Wenn du fröhlich bist, dann klatsche in die Hand“ spielten die Kinder mit PVC-Röhren und auch „Alle meine Entchen“ schwammen musikalisch auf dem See.

Die Kinder freuten sich über viel Applaus und die Gesamtleiterin der beiden gemeindlichen Kindergärten, Catrin Auer, lobte das Gebotene und sprach darüber, wie intensiv sich das Kindergarten-Team mit den Kindern mit und rund um das Thema Natur befasst hat. Auer bedankte sich für das gute Miteinander im Kindergarten und versicherte, die Thematik weiter mit Nachdruck



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

zu verfolgen – gute Ideen würden dabei mit Wohlwollen aufgenommen, so Auer. Dankesworte richtete sie zudem an alle fleißigen Helfer, Elternbeirat, die Spender von Salaten und Kuchen und alle, durch die das Sommerfest erfolgreich gefeiert werden konnte.

Der Grill wurde angeheizt und die Besucher ließen sich Fleisch, Würstl und viele Beilagen schmecken. In geselliger Runde saß man noch lange beisammen, die Kinder spielten im Garten und erst in den Abendstunden verabschiedeten sich alle aus dem Kindergarten „Sonnenschein“.

Monika Hopfenwieser

Sommerfest bei Regen

„Beim scheene Weda kann jeder feiern“, dachte sich Petrus wohl und öffnete die Schleusen, als das Sommerfest im Kindergarten St. Martin in Ritzing begann. Doch diese Probe haben alle bestanden – das Kindergartenteam mit Leiterin Catrin Auer sowie die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten und Onkel, die alle zum Fest gekommen waren.



„Hoid má z´ samm“ sangen Kindergartenkinder und -team gemeinsam

„Wald und Natur“, so das Motto des Festes, bei dem die Kinder mit den Erwachsenen als erstes fünf Stationen suchen mussten, die vom Kindergarten über die Hauptstraße bis zum Kirchenweg und zur Piusstraße verteilt waren. Mit Regenschirm, Matschhose und Regenjacke ausgerüstet machten sich alle mit einem Plan und Stempelkarte auf den Weg.

Bei einem Fühlmemory galt es, mit der Hand Dinge wie Rinde, Tannenzapfen, Steine usw. zu erfühlen und dann den richtigen Bildern zuzuordnen. Bei der nächsten Station mussten die Kinder eine Aufgabenkarte ziehen, bei der es u.a. galt, auf der Wiese ein gezacktes Blatt, eine schöne Blume oder einen runden Stein zu finden. Viel Spaß hatten die Kinder beim Steine Bemalen und Geschicklichkeit war beim Spinnennetz gefragt.

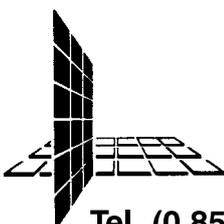
Alleine oder in Teams mussten die Kinder durch ein Seillabyrinth klettern, ohne das Seil zu berühren. Vorsicht war angesagt, als die Buben und Mädchen mit dem Messer einen Stock anspitzen und diesen in Ringe werfen mussten. Und wer es schaffte, einen Korb voller Steine zu stapeln und damit die letzte Station absolvierte, hatte sich mit Sicherheit für jede gelöste Aufgabe einen Stempel geholt und damit alle Anforderungen mit Bravour gelöst. Die Stempelkarten wurden in einer Losbox gesammelt und die Gewinner durften sich auf tolle Preise freuen.



Was da wohl drin ist? – Beim Fühlmemory galt es Dinge aus dem Wald zu erfühlen

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

FEURIO!!!



Damit's zu Haus
gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Nach absolviertem Parcours hatten sich alle, neben dem kühlen Nass von oben, eine Erfrischung bzw. Kaffee und Kuchen verdient. Der Elternbeirat war im Vorfeld fleißig und präsentierte ein Kuchenbuffet, das keine Wünsche offen ließ, aber auch die vielen Salate, die zu Grillfleisch und -würstl angeboten wurden fanden reißend Abnehmer.



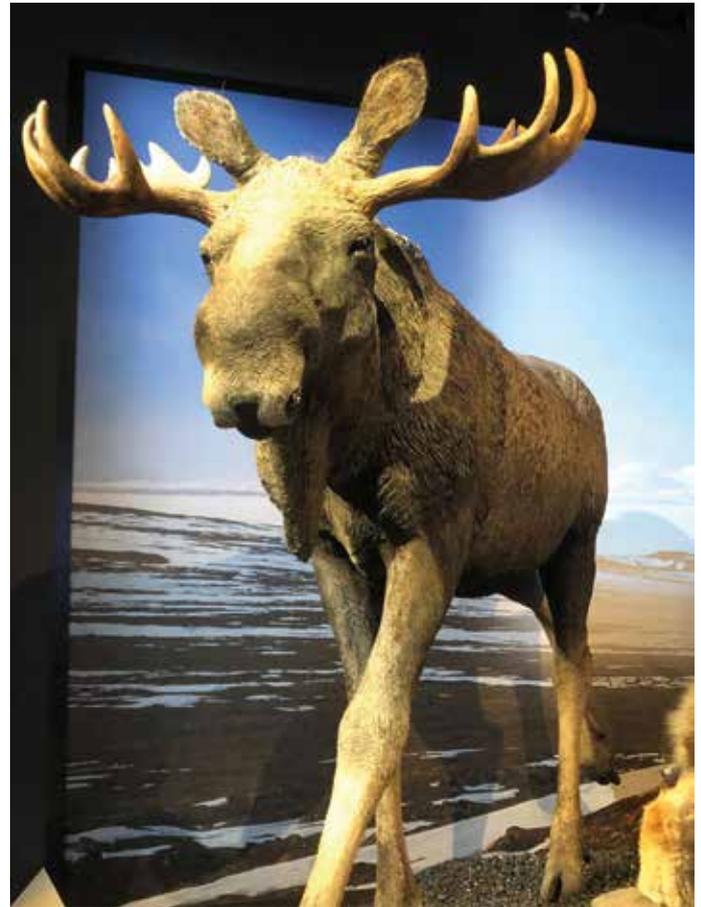
Dicht gedrängt saßen die Kinder beim Steine Bemalen

Kindergartenleiterin Catrin Auer begrüßte alle kleinen und großen Besucher und bedankte sich bei ihren Team und den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. „Hoid má z´ samm“ sangen die Kindergartenkinder mit ihren „Fräuleins“ und brachten damit zum Ausdruck, wie schön es ist, dass im Kindergarten wieder gefeiert werden darf.

Die Kinder vergnügten sich, trotz Regen, an den Spielgeräten im Garten und tobten sich aus. Die Sonnensegel hielten den Regen ab und unter zusätzlich aufgestellten Pavillons fanden die Besucher ebenfalls trockene Plätze. Die brauchten sie auch, denn beim gemütlichen Beisammensein sorgten die „Kellerkinder“ musikalisch für die passende Stimmung. Am späten Abend hatte auch Petrus ein Einsehen und ließ das Kindergartenfest ohne Regenschauer ausklingen.

Monika Hopfenwieser

Besuch der Ausstellung „Eiszeit“



Die Klassen 4a sowie die Kombiklasse 3/4 der Grundschule Kirchdorf am Inn unternahmen gemeinsam einen Ausflug zur „Eiszeit“ - Ausstellung. Nach ca. 1 ½ stündiger Busfahrt erreichte man den Lokschuppen in Rosenheim. Jede Klasse bekam eine fachkundige Führung durch die Ausstellung. Das Interesse der GrundschülerInnen war groß, viele Fragen wurden kindgemäß beantwortet. Besonders die Werkzeuge als auch die vielen Tiere beeindruckten die Kinder sehr. Weiterhin bastelte jede Gruppe in einem Workshop ein „Schwirrholz“, das früher zur Verständigung diente. Das Instrument wurde natürlich sofort im Freien ausprobiert. Bevor mit vielen neuen Eindrücken die Heimfahrt angetreten wurde, durften sich die SchülerInnen im Eiszeitshop noch ein kleines Andenken kaufen.

(E. Gerauer/Th. Mayerhofer Klasse 4a)



Persönliche Beratung



19.600 Geldautomaten



Online-Banking



VR-Banking-App



Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank Rottal-Inn eG



IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.



Sabine Bloch

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de



BESTATTER
von Möllers & Partner

Qualität | Garantie | Vertrauen

Waldjugendspiele 2022

Es ist nun schon eine lange Tradition, dass das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit den dritten Klassen des Landkreises Waldjugendspiele durchführt.



So folgten dieses Jahr auch die Klassen 3a und 3 Kombi mit ihren Lehrerinnen Margit Sompek und Alexa Stapfer der Einladung in den Bürgerwald in Eggenfelden.

Am Tag vorher hatte der Sturm viele kleine Äste und Früchte herabgerissen, so dass der Waldpate, der die Gruppen durch den Wald führte, unterwegs viele der bereits im Unterricht kennengelernten Bäume und ihre Früchte wiederholen konnte.



Immer wieder trafen die Kinder auf Robin Hood, für den sie auf Mission waren. Denn an den im Wald verteilten Stationen galt es nicht nur, sein Waldwissen und auch Teamgeist zu beweisen, sondern auch Goldnuggets zu sammeln für die Armen rund um den Sherwood Forest. Da die Kinder alle Aufgaben spielend lösten, erhielten sie stets die volle Belohnung und am Ende sogar noch zusätzliche Nuggets als Anerkennung für ihr vorbildliches Verhalten im Wald und in der Gruppe. Diese Nuggets ließen sie sich auch nicht vom gefürchteten Sheriff von Nottingham nehmen, der im Wald der Sinne eine Gefangene machte, die die Kinder wieder auslösen mussten. Statt Nuggets war der Sheriff aber mit einem schön gesungenen Lied zufrieden.

Als besondere Aktion war auch eine Baumpflanzaktion integriert. Nun stehen zwei kleine Buchen (Baum des Jahres 2022) mit je einem Pflöck der Kirchdorfer Schüler im Wald.



Spiel, Spaß und Action an der Schule



Anstrengend - mit dem Rettungsspreizer Wasserbecher transportieren

Er war spannend, interessant, unterhaltsam und lehrreich, der Tag der Vereine beim Schulfest an der Grund- und Inntal-Mittelschule, der als große Erfolg verbucht werden konnte. Rektor



DAS Fachgeschäft für Wolle!

Wollig schick gestrickt
Inh. K. Nebauer

Inntalstr. 29 • 84375 Kirchdorf • Tel. 08571-4584

Sommeröffnungszeiten:
Mo. - Mi. 10-15 Uhr; Do. + Fr. nach tel. Vereinbarung
www.wollig-schick-gestrickt.de



Bauunternehmen
Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Robert Rogner eröffnete diesen Tag an der Schule und lud alle Kinder ein, die teilnehmenden Vereine an ihren Stationen zu besuchen und viel Spaß zu haben. Es sei großartig, was geboten ist, so Rogner und bedankte sich bei den federführenden Lehrkräften Andrea Köhler, Christina Schmitt, Korbinian Hook und Annette Aigner, die zusammen mit dem Elternbeirat, unter dem Vorsitz von Markus Danninger und Sabine Zierer, für eine gelungene Umsetzung des Tages der Vereine sorgten. Seinen „Mäusen“, wie Rogner die Schulkinder gerne nennt, wünschte er einen wunderschönen Tag und dass sich vielleicht der oder die eine oder andere bei dem Gebotenen ein neues Hobby findet.



Viele Kinder ließen sich am THW-Stand hochziehen

Mit dabei waren aus Simbach der Bund Naturschutz, der Fischereiverein Unterer Inn, Kaninchenzuchtverein, Trachtenverein Inntaler, THW und Polizei sowie aus Kirchdorf die Freiwillige Feuerwehr, Fliegerclub, Pfadfinder, TSV, die Abteilungen Judo und Tennis und die Boogie Schmiede.

Am Schulhof, dem umliegenden Gelände und in Klassenzimmern verteilt präsentierten sich die Vereine. Bei den Fischern erfuhren die Kinder von Siegfried Berg und Alfred Schmid jede Menge Interessantes über heimische Fische und Gewässer sowie die nötigen Helfer beim Angelsport. Bildlich in die Lüfte ließ Josef Schlehaider die Kids via Fotomaterial entschweben und berichtete über die „Flugstaffel“ am Kirchdorfer Flugplatz, u.a. mit Ultraleichtflugzeugen, Motorseglern oder Reiseflugzeugen.

Zu Musik und Tanz lud der Trachtenverein „Inntaler“ mit Wolfgang Tappert und Brigitte Greßlinger-Stadler ein und brachte den Buben und Mädchen schnell einige Schritte bei, die sie bei

Musik und Volkstanz aufs Parkett brachten. Die Boogie-Schmiede fing mit dem Wechselschritt an und beim Bund Naturschutz hieß es mit Marianne Watzemberger Dinge und Tiere aus der Natur erkennen und damit ein Rätsel zu lösen.



Die Polizei demonstrierte, wie wichtig es ist, beim Radfahren einen Helm zu tragen



Große Geschicklichkeitsspiele hatten die Pfadfinder mitgebracht

Über viele Streicheleinheiten durften sich die Kaninchen des Kaninchenzuchtvereins freuen und TSV-Vorstand Michael Killermann hatte von jeder Abteilung des Sportvereins ein Markenzeichen, wie Football, Badmintonschläger oder Tennisball mitgebracht. Tennis konnte auch aktiv gespielt werden und bei der Abteilung Judo bot Thomas Dorner ein Schnuppertraining an bzw. zeigte den Größeren, auf was man achten muss und welche Griffe man einsetzen kann, wenn man angegriffen wird.

Bei der Polizei stand die Sicherheit beim Radfahren im Mittelpunkt und bei Feuerwehr und THW konnten nicht nur die Fahrzeuge inspiziert werden. Viel Spaß hatten die Kinder beim Zielspritzen und viel Geschicklichkeit erforderte der Rettungsspreizer, um damit mit Wasser befüllte Plastikbecher zu transportieren. Wie es sich mit dem „toten Winkel“ verhält, demons-



WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 (0) 85 71 - 9 2 3 79 7 9
Mobil +49 (0)15129110481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de

www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

trierte die Feuerwehr anschaulich und beim THW konnten sich Groß und Klein sicher verpackt abtransportieren oder hochziehen lassen. Die Pfadfinder lockten mit dem Duft von Popcorn, hatten große Geschicklichkeitsspiele dabei und ein Jurtenzelt aufgebaut.



Auch Bürgermeister Johann Springer (2.v.r.) und Geschäftsleiter Matthias Übel (r.) waren zum Tag der Vereine an die Grund- und Inntal-Mittelschule gekommen

Der Elternbeirat sorgte für die kulinarische Stärkung von Kindern und Erwachsenen und beim Flohmarkt und der Bücherkiste konnte so manches Schnäppchen ergattert werden. Rektor Rogner bedankte sich bei allen Eltern für Kuchen- und Salatpenden sowie bei seinem Kollegium und allen, die in jeglicher Form zu diesem außergewöhnlichen Erlebnistag an der Schule beigetragen hatten.

Monika Hopfenwieser

zählte den Kindern eine lustige Geschichte und er berichtete, dass mit dem Erlös des Spendenlaufes eine Schule in Afrika gebaut wird. Das ist eine tolle Sache und hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.



Kindergartenkinder laufen für Uganda



Beim Spendenlauf „Lauf für uns“ liefen die Kinder des Kindergartens St. Martin für Kinder in Afrika. Pro gelaufene Runde bekamen die Kinder einen Stempel und die Eltern spendeten einen davor vereinbarten Betrag. Danach gab es für die fleißigen und hochmotivierten Läufer Kuchen und Obst, das schmeckte nach getaner Arbeit besonders gut. Nach dem Lauf wurden die Kinder in der Schule und im Kindergarten über „Lauf mit uns“ informiert. Was haben die Kinder in Afrika zum Spielen? Was wird mit dem Spendengeld gekauft? Einer der Veranstalter er-



Viel los bei den Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin



Die letzten zwei Monate haben die Vorschulkinder viel erlebt. Los ging es mit dem Besuch der Feuerwehr Kirchdorf. Alle Kinder konnten in die Arbeit der Feuerwehr hineinschnuppern und viele Sachen selbst ausprobieren. Heiko und Matthias zeigten den Kindern das Feuerwehrhaus und wie man mit einem Feuerwehrschauch spritzt. Die Kinder haben die Feuerwehrbekleidung anprobieren dürfen und die Geräte im Feuerwehrauto ausgetestet.

Der Besuch der Feuerwehr endete mit einem Highlight, denn die Kinder wurden mit eingeschalteten Sirenen wieder zurück in die Schule gefahren.



Weiter ging es für die Vorschulkinder mit einem Wandertag zum Berghamer Badesee. Ausgerüstet mit Brotzeit und Trinken ging die Wanderung los. Auf Straßen, Waldwege und Felder ging es vorbei an Hirschen und Rehen. Beim Zwischenstopp bei der Erzieherin Gerti wurde die Brotzeit verspeist und zur Abkühlung gab es für jedes Kind ein Eis. Das letzte Wegstück zum Badesee wurde dann auch noch geschafft. Nach einer zweistündigen Wanderung haben die Kinder den Spielplatz sehr zufrieden erreicht.



Der Vorschul Ausflug ging für die Vorschulkinder der Löwenzahn- und Pustebumengruppe mit dem Bus nach Ortenburg in das Theater Maskara. Die Kinder wurden bezaubert vom Stück „Der Trommler“. Nach ausgiebigen Applaus ging es mit einer 45 minütigen Wanderung zum Wildpark, wo die Kinder Rehe, Wildschweine, einen Luchs, süße Erdmännchen, Ziegen und

noch viele andere Tiere gesehen haben.

Die Kinder haben viel erlebt und beenden ihre Kindergartenzeit mit vielen Eindrücken, Gedanken und Erinnerungen.

Vielen Dank an die Kinder, die Eltern, die Fördervereine und an alle, die diese Erlebnisse möglich gemacht haben!

Feuerwehr im „Weinfest“-Einsatz



Vorstand Jürgen Gschneidner (2.v.r.) ließ die Gäste beim Weinfest willkommen



Vorstand Jürgen Gschneidner (r.), Kommandant Matthias Drexler (v.l.) und Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer stießen mit KBI Armin Daubenmerkel (Mitte) und Manuel Schorner (2.v.r.) aus Freudenberg, auf deren weiteste Anreise an



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ täglich HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit 40 Jahren!

Auto Kainzelsperger GmbH & Co. KG
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Nach zwei Jahren „Abstinenz“ konnte die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf endlich wieder ihr legendäres Weinfest feiern und, es hat nichts an seinem Beliebtheitsgrad eingebüßt. Fahrzeughalle und die am Vorplatz aufgestellten Tische und Bänke waren fast komplett besetzt, bis sich für kurze Zeit die himmlischen Schleusen öffneten und alle, die nicht unter dem Feuerwehrhaus-Vordach Platz fanden nach drinnen „flüchteten“.



Heiß her ging 's in der „Küche“ beim Versorgungsteam

Für Jürgen Gschneidner war es das erste Weinfest in seiner Funktion als Feuerwehr-Vorstand und er war begeistert von der großen Resonanz. Unter den Gästen sichtete er zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber, Gemeinderäte, KBM Felix Menzinger, Ehrenmitglieder und Abordnungen der Nachbar-Feuerwehren u.a. aus Julbach, Simbach, Buch, Erlach, Eggstetten, Ering und Ranshofen.

Die Weinprobe sei ein „harter“ Abend gewesen, meinte Gschneidner lachend und konnte den edlen Rebsaft von Peter Kani allen empfehlen. Aber auch das süffige Bier habe die Probe bestanden, versicherte der Vorstand und verwies auf Gyros, Grillfleisch und -würstl sowie Spätzle und Soße, was alles als solide „Unterlage“ dienen könne. Neu im Angebot beim Weinfest war „Pizza“, die ab 22.00 Uhr bestellt werden konnte. Getränke mit und ohne Alkohol löschten den Durst und für den süßen Nachtisch hatten die Feuerwehr-Damen mit einem Wahnsinns-Kuchenbuffet gesorgt, wie Gschneidner es bezeichnete. Es wurde fleißig gebacken und die Kameraden waren tatkräftig im Einsatz, um die Vorbereitungen für das Fest zu treffen. Alle waren mit dabei, freute sich Gschneidner und sprach den eigenen Leuten und allen, die in irgendeiner Weise geholfen hatten, ein herzliches „Vergelt 's Gott“ aus.



Bier schmeckt auch beim Weinfest – die Schankkellner im Einsatz

Doch bevor der Vorstand das Mikro an die Musiker weitergab, sponserte er den beiden am weitest angereisten Besuchern je eine Mass Bier. Aus Freudenberg, dem Landkreis Amberg-Weilheim, waren KBI Armin Daubenmerkel und Manuel Schorner zu den Feuerwehrkameraden nach Kirchdorf gekommen.

Mit einem „Bühne frei“ für „Flash Dance“ wünschte Gschneid-

ner allen Anwesenden, dass ihnen mit toller Unterhaltungs- und Partymusik so richtig eingeheizt wird. Und das war für die vier Mannen der Coverband aus Rosenheim nicht schwer. Sie waren mit viel musikalischem Gepäck angereist und sorgten mit zünftig bayerischen Hits, Oldies, Rock, Pop und den ultimativen Partykrachern für Stimmung – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die kleinen Besucher nahmen die Feuerwehr-Hüpfburg in Beschlag, die Bar war bestens besucht und bis weit nach Mitternacht herrschte Ausnahmezustand im Feuerwehrhaus. Bis in die frühen Morgenstunden waren die Weinfest-Einsatzkräfte im Anschluss damit beschäftigt, alles wieder so aufzuräumen, dass im Ernstfall die Aktiven sofort hätten ausrücken können.



Bestens besucht, das erste Weinfest nach zwei Jahren – für Stimmung sorgte die Band „Flash Dance“



Die Damen von der Kuchentheke

Monika Hopfenwieser

Ein perfektes Festwochenende



Springer Johann, Moosmüller Heinrich, Witzany Andreas, Wolfer Gabriele, Knauer Marco, Hartinger Gertraud, Plechl Josef (60J) , Eberhard Greßlinger (60J) , Krapp Johann, Mack Josef, Lang Ambros, Sylvia Santner, Webersberger Klaus und Killermann Michael

Es hätte nicht schöner sein können an diesem Festwochenende des TSV Kirchdorf, der mit drei Veranstaltungen sein 75-jähriges Bestehen feiern konnte. Auftakt war der Festabend mit geladenen Gästen am Freitag Abend im Inttalhof. Vorstand Michael

Killermann konnte im festlich geschmückten Festsaal über 60 Mitglieder begrüßen. Darunter Altbürgermeister Frank Werner, Bürgermeister Johann Springer mit seinem Stellvertreter Walter Unterhuber und einigen Gemeinderäten. Natürlich auch dabei Pfarrer Janos Kovac und der Vertreter des BLSV Peter Ehgartner. Anwesend waren auch die drei Ehrenmitglieder Fred Obermeier, Dieter Krenner und Gerhard Spannbauer.

Gleich zu Beginn bat Michael Killermann zu einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder, ehe er eine kurze Begrüßungsrede hielt, die die Geschichte des TSV kurz beleuchtete. Später folgte die ausführliche Chronik von 2. Vorstand Marco Knauer. Gestern-heute -morgen, so das Motto der Veranstaltung, auf das Killermann immer wieder einging. Mit dem „Gestern“ war die Gründung vor 75 Jahren gemeint und den damit verbundenen Aufstieg vom reinen Fußballverein zum derzeit größten Sportverein im Landkreis mit 1399 Mitgliedern. Mit dem „Heute“ verband der Vorstand den derzeitigen Zustand des TSV Geländes und den sportlichen Ehrgeiz der 15 Abteilungen, die derzeit trainieren. Und über das „Morgen“ wollte Killermann vor allem eines loswerden: „Persönlich wünsche ich mir, dass es weiter so bleibt, dass der TSV Kirchdorf allen Einwohnern die Möglichkeit bieten kann Sport zu treiben und er wünscht sich auch eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Denn der Spaß am Sport sollte immer im Vordergrund stehen“. Mit einem Gedicht von Hedwig Auer schloss Killermann seine Rede und bat Bürgermeister Springer ans Podium.



Peter Ehgartner überreicht die Urkunde des BLSV

Der Bürgermeister stellte den Pioniergeist beim Sportplatzbau heraus und freut sich heute über den Elan der jungen Talente. Obwohl die Konkurrenz groß ist findet der Rathauschef eine örtlichen Verein immer noch als etwas besonderes. Nicht nur im Hinblick auf Gesundheit und Integration. Er dankte den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit und bestätigt, dass der TSV die Lebensqualität in der Gemeinde hebt. Auch der nächste

Redner dankte dem Verein: „Ihr könnt stolz sein auf das bisher erreichte. Alles zu erhalten ist die große Aufgabe für die Zukunft“, stellte Peter Ehgartner vom BLSV heraus. Er sei selber lange als Fußballer aktiv gewesen und kennt die Vereinsarbeit. Sein Motto: Erfolg ist nicht so wichtig. Freunde zu finden und über lange Zeit diese Freundschaften zu erhalten zeichnet einen Sportverein aus.



Pfarrer Janos Kovac mit zwei Spendenengeln

Im Anschluss trug Marco Knauer die Chronik des TSV Kirchdorf vor. Von der Gründung 1947 als Fußballverein, die Gemeinde hatte 2558 Einwohner, darunter 584 Flüchtlinge, über die Aufbauarbeiten in den ersten Jahren bis hin zum Heute, erfuhren die Zuhörer viel Interessantes und viele Fakten. Knauer schloss seinen Rückblick und übergab das Wort noch einmal an Michael Killermann, der sich entschuldigte, dass er den Pfarrer nicht zu Beginn erwähnt hatte und er nun die Gelegenheit nutzen möchte dies nachzuholen. Janos Kovac ergriff sogleich das Wort und mit nur wenigen Sätzen hatte er das Publikum auf seiner Seite. „Wie kann man Geschichte schreiben?, fragte er in die Runde. „Musst du dabei sein“, war seine Antwort. Er freue sich immer wieder, wenn er „Lärm“ vom TSV Gelände herauf hört, denn dann rührt sich was in der Gemeinde. Und er freue sich auch auf das Promi Fußballspiel am Samstag. Sein Vorschlag: „Da spielen wir barfuß, Amen“.



Promi-Kick stehend v.l.n.r.: Johann Springer, Thomas Dorner, Michael Kubitza, Rudi Mühlfellner, Walter Unterhuber, Klaus Webersberger, Andreas Fischer, Wolfgang Höfelsauer, Holger Grünleitner
kniend v.l.n.r.: Max Gantner, Josef Plechl, Janos Kovac, Marco Knauer, Stefan Lippl, Michael Killermann

Nach den Reden hatten die Gäste nun Zeit beim Abendessen sich zu unterhalten, ehe nach der Nachspeise die Ehrungen auf dem Programm standen. Zahlreiche Mitglieder wurden für 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft im TSV Kirchdorf geehrt. Ein neues Ehrenmitglied kam auch dazu. Josef Mack. Lange, lange Jahre als Abteilungsleiter Stockschießen und wesentlich mit verantwortlich, dass die neue Stockschießenhalle gebaut wurde.

Bauunternehmen
Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Und dann wurde es plötzlich still im Saal. Andreas Witzany ergriff das Wort und erklärte den Anwesenden, dass eigentlich als Überraschung vorgesehen wäre, dass der ehemalige 1. Vorstand Otmar Killermann an diesem Abend zum Ehrenvorstand ernannt werden sollte. Da Otmar Killermann plötzlich und unerwartet heuer verstorben ist, wolle man das trotzdem heute machen. In einem sehr emotionalen Moment, bei dem viele Augen auf die anwesende Familie Killermann gerichtet waren, sprach Witzany: „Hiermit erklären wir Otmar Killermann posthum zum Ehrenvorstand des TSV Kirchdorf. Lieber Otmar, Danke“.



Neues Ehrenmitglied Josef Mack

Beim gemütlichen Teil des Abends war noch Zeit für viele Geschichten und die Vorstandschaft freute sich schon auf das Promi-Spiel und das Sonnwendfeuer am nächsten Tag.

Und bei bestem Wetter war es am Samstag dann auch soweit. Bereits um 16.00 Uhr traten die beiden Promi Teams zum Kicken an. Ein Team der Gemeinde gegen eine Auswahl des TSV auf einem sehr kleinen Spielfeld, dass alle Beteiligten für gut befanden. Der Spaß stand hier natürlich im Vordergrund und bei einer amüsanten Partie, die gerecht 6:6 endete, hatten Spieler sowie zu Zuschauer ihre Freude am Nachmittag. Die eingesammelten Spenden für Kaffee und Kuchen gingen in die Jugendkasse des TSV. Danach ging es gleich zur Sonnwendfeier, die heuer alle Rekorde brechen brach. Bei herrlichem Sommerwetter strömten unablässig Besucher auf das schöne TSV Gelände. Die vielen freiwilligen Helfer waren die ganze Nacht gut damit beschäftigt alle zufrieden zu stellen. Eine Riesenhüpfburg für die Kleinen wurde extra aufgebaut und an den Getränke- und Essensständen herrschte den ganzen Abend reger Betrieb. Knapp 700 Besucher schätzten die TSV-ler die heuer auch speziell für die Jugend etwas anboten. Der Partywagen im Freien wurde besten angenommen und nachdem das große Feuer entzündet war erlebten alle Kirchdorferinnen und Kirchdorfer eine laue Sommernacht.

Viel los beim Frauenbund Kirchdorf

In den letzten Wochen bot der Frauenbund ein abwechslungsreiches Programm an.

Beim diesjährigen Tagesausflug Ende Juni fuhr man bei schönstem Sommerwetter in die Region Wilder Kaiser zu den Drehorten der Fernsehserie „Der Bergdoktor“.

In Söll angekommen ging es für die 40 Damen und Pfarrer János Kovács mit dem Traktorzug zum Bauernhof Köpfling alias „Gruberhof“. Die Besichtigung wurde äußerst unterhaltsam vom Tiroler Original Peter begleitet und die herrliche Aussicht von

der „Frühstücksterrasse“ mit Blick auf Hohe Salve und Wilder Kaiser genossen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Dorfstube Söll, ging es weiter zum Dorfplatz nach Going. Es ist einer der Hauptdrehorte mit Film-Gasthof „Wilder Kaiser“, Dorfbrunnen und der barocken Kirche, in der sie kurz verweilten und ein Lied sangen. Den Abschluss bildete die Auffahrt zur Wochenbrunner Alm, wo man bei Kaffee und Kuchen das Bergpanorama genoss oder im Alm Ladl noch stöberte.



Am 1. Samstag im Juli pilgerte der Frauenbund mit dem Rad nach Altötting.

Pünktlich im 6 Uhr ging es mit einer überraschend großen Gruppe bei Nebel vom Pfarrheim los, nach und nach kamen noch weitere Pilger hinzu. Nach knapp zwei Stunden und einer kurzen Stärkung erreichten sie das Ziel. In der Bruder-Konrad-Kirche feierten sie gemeinsam mit den Fußwallfahrern eine stimmungsvolle Pilgermesse. Auf der Heimfahrt kehrte man noch zu einem Mittagessen ins Gasthaus Mayrhofer in Niedergottsau ein.



Sportlich ging es am Mittwochnachmittag gleich weiter, sechs Damen beteiligten sich beim 11. „Lauf für uns“ am Waldsee. Die sportlichen Damen schafften viele Runden und konnten somit einen ansehnlichen Geldbetrag von 150 € spenden. Das Geld kommt den 140 Waisenkindern im Kinderheim St. Clare in Uganda zugute.



Im Rahmen der Vorstandsschaftssitzung am 11. Juli im Pfarrheim gratulierten die anwesenden Damen unserem Pfarrer Janos Kovacs zu seinem 30-jährigen Priesterjubiläum, dass sich genau an diesem Datum jährte. Neben den Glückwünschen bekam Janos noch ein kleines Geschenk überreicht.



Die nächste Veranstaltung ist bereits am 29. Juli, eine Radltour zu den Kirchdorfer Gotteshäusern. Anmeldung erforderlich.

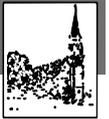
MUKI-Gruppen besuchen die Feuerwehr



Vor den Sommerferien besuchten die Mutter-Kind-Gruppen die Feuerwehr. Begrüßt wurden wir vom 2. Kommandanten Christian Oberbauer. Als erstes gingen wir zu den Spinden und es wurden gleich fleißig Helme aufgesetzt und Christian Oberbauer erklärte den Kindern, Mamas und Papas den Ablauf eines Einsatzes.

Im Anschluss ging es in die Fahrzeughalle, wo die Kinder in den Fahrzeugen probesitzen konnten und alle waren sehr erstaunt wie viele Gegenstände im neuen Feuerwehrauto untergebracht sind. Wer schwindelfrei war konnte auch den Turm hoch gehen und einen Blick über Kirchdorf werfen.

Zum Abschluss übten die kleinen noch mit Schlauch und Wasser das „Löschen“. Herzlichen Dank an die Feuerwehr für den tollen MUKI-Vormittag. Alle hatten großen Spaß dabei. Die Mutter-Kind-Gruppen treffen sich wieder nach den Ferien im Pfarrheim.



Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten in Kirchdorf und Seibersdorf

Im Rahmen feierlicher Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie in der Expositurkirche St. Jakobus in Seibersdorf wurden neue Messdiener in die jeweiligen Ministrantengruppen aufgenommen, gleichzeitig langgediente verabschiedet. In Kirchdorf legten drei Mädchen und vier Buben ihr Ministrantenversprechen ab, in Seibersdorf zwei Mädchen und ein Bub. Nach langer Tätigkeit hörten vier Messdiener und vier Messdienerinnen in Kirchdorf, außerdem eine Messdienerin in Seibersdorf auf. In beiden Kirchengemeinden sind jetzt insgesamt 55 Ministranten – 28 Buben und 27 Mädchen – im Alter zwischen neun und 20 Jahren zur Ehre Gottes im Einsatz.

Die Anwärter für den Altardienst zogen, begrüßt von feierlichen Orgelklängen, mit altgedienten Kollegen, Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer in ihre Heimatkirche ein. Die Gottesdienste hatte die Gemeindefereferentin, von der die jungen Gläubigen auf ihre Aufgabe vorbereitet worden waren, inhaltlich zusammengestellt.



Die neu aufgenommenen Kirchdorfer Minis in der 1. Reihe von links: Maximilian Hausner, Maxi Köhler, Esther Gerauer, Anika Mühlfellner, Nico Fürstaller, Jakob Kinninger und Lena Altendorfer. Hintere Reihe von links: Die ausgeschiedenen Ministranten (von links): Sebastian Rieger, Theresa Enzinger, Sophia Latzlsperger, Elisabeth Schick, Simone Wimmer, Lukas Welsch und Lena Brennhöfer. Links und rechts außen: Pfarrer János Jovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer.

An die neuen Minis gewandt, sagte sie: „Ministrant sein, bedeutet Diener sein! Manche rümpfen die Nase, wenn sie das Wort „dienen“ hören. Dienen hat den Beigeschmack von untertänig sein. Den Dienst, den ihr, liebe Minis, heute übernehmt, hat aber damit nichts zu tun. Diener im Gottesdienst zu sein, heißt: Ihr stellt mit eurem Dienst eine Haltung dar, die jeder Christ im Herzen haben sollte. Nur wenn wir aufeinander schauen, um herauszufinden, was der/die eine oder andere gerade braucht, gelingt das Zusammenleben in der Pfarr-

gemeinde. Wir freuen uns sehr, dass ihr Ministranten werden wollt und unsere christliche Gemeinschaft im Gottesdienst unterstützt.“



Die neuen Seibersdorfer Minis: (1. Reihe von links): Anna Burner, Kilian Huber, Sofia Stiller, 2. Reihe von links die ausgeschiedenen Minis: Andreas Prehofer (aus Kirchdorf), Julia Danninger, Raphael Sperl (aus Kirchdorf). Links und rechts außen: Pfarrer Kovács und Martina Brummer.

An Stelle der Lesung stellte Martina Brummer dann die Legende vom heiligen Tarsisus vor, einem 12 Jahre jungen Christen aus der Zeit der Christenverfolgung in Rom, der sich bereiterklärt hatte, die Kommunion zu wegen ihres Glaubens in Misskredit geratenen Glaubensbrüdern/schwestern zu bringen. Bei diesem Dienst wurde Tarsisus als Christ entdeckt und zu Tode geprügelt. Beim Toten fand man die unversehrte Hostie des Leibes Christi. Tarsisus gilt heute als erster Ministrant und Patron der Messdiener. Was Christsein bedeutet, wurde auch im Tages-Evangelium, das vom barmherzigen Samariter handelte, erläutert. Anschließend zeigten altgediente Minis auf, was aus ihrer Sicht das Ministrantensein ausmacht.

Danach gelobten die Novizen gegenüber Pfarrer János Kovács ihre Aufgaben im Gottesdienst und im Leben gewissenhaft und nach besten Kräften erfüllen zu wollen. Als Zeichen Ihrer Berufung erhielten sie von ihm und der Gemeindeferentin das Ministranten-Handbuch und einen Ausweis. Danach durften sie, die bis dahin im Kirchenschiff in der ersten Kirchenbank gewesen waren, im Altarraum im Kreis der aktiven Messdiener Platz nehmen. Dort feierten sie gemeinsam den weiteren Verlauf des Gottesdienstes. In den Fürbitten wurde Gott um Mithilfe dafür gebeten, dass die neuen Ministranten ihren Dienst mit Freude, Verantwortungsbeusstsein und offenem Herzen ausführen.

Am Ende der Aufnahmefeier wurden in Kirchdorf und Seibersdorf die Messdiener verabschiedet, die viele Jahre mit großem Engagement ihr Ministrantenamt ausgefüllt haben. Aus Kirchdorf: Theresia Enzinger, Sophia Latzlsperger, Sebastiani Rieger, Elisabeth Schick, Lukas

Welsch, Simone Wimmer, Andreas Prehofer und Raphael Sperl (die beiden letzten Minis wurden in Seibersdorf verabschiedet, außerdem aus Seibersdorf: Julia Danninger. Pfarrer Kovacs dankte Ihnen für ihren gewissenhaften Einsatz über viele Jahre mit einer Urkunde, einer Dankeskarte und einem besonderen Kreuz. Für ihre Zukunft wünschte er ihnen alles Gute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagte er auch den Eltern, die Ihre Kinder bei ihrer kirchlichen Aufgabe unterstützt haben.

Die feierlichen Aufnahme-Gottesdienste wurden von Regina Geisinger an der Kirchenorgel in Kirchdorf und von Ines Geier an der Kirchenorgel in Seibersdorf gestaltet.

Foto: Eckardt

Telefonverzeichnis



Telefonzentrale	91 20-0	
Fax		28 54
e-mail:		poststelle@kirchdorfaminn.de
Erster Bürgermeister:		
Springer Johann		91 20-20
Geschäftsleitung:	Übel Matthias	91 20-24
Kämmerei:	Koidl Daniel	91 20-17
Bürgerservice:	Birnkammer Susanne	91 20-12
	Schachtner Annette	91 20-11
Steuern u. Abgaben:	Zogler Heike	91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea	91 20-35
Standesamt	Daniel Zürner	91 20-10
Bauamt:	Edmüller Siegfried	91 20-21
	Boborowski Robert	91 20-26
Gebäudemanagement	Feirer Simon	9120-17
Personal- und		
Friedhofsverwaltung:	Bründl Christina	91 20-29
Bauhof/Leitung:	Haunreiter Andreas	67 84
Seniorenheim Ritzing		91 55 50
Kindertagesstätte St. Martin, Ritzing		29 49
Kindergarten Sonnenschein, Machendorf		74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

WANN?

WAS?

Wo?

Mo 01.08.2022	9.00 Uhr	Ferienprogramm Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach; Lama-Trekking mit anschließendem Aktionsprogramm auf dem Erlebnisbauernhof Zallinger Erlbach, Achtung: Kindersitz nicht vergessen!	Erlbach
Sa 13.08.2022	16.00 Uhr	Kirchdorf Wildcats vs. Bad Homburg Sentinels; Heimspiel der Kirchdorf Wildcats; Ticket Vorverkauf: https://www.kirchdorf-wildcats.de/gameday/ticket/	In(n) Energie Arena
Mo 15.08.2022	9.45 Uhr	Kirchenpatrozinium Mariä Himmelfahrt; Die Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf und die Pfarrkirche feiern ihr Patronatsfest, also den Namenstag. Beim feierlichen Gottesdienst werden traditionell die Kräuterbüschel gesegnet und die Marienweihe wird erneuert. János Kovács	
Do 25.08.2022	8.30 Uhr	Ferienprogramm: Falken und Bären aus nächster Nähe: VdK Orstverband Kirchdorf/Julbach; Wir fahren zur Falknerei Obernberg und anschließend zum Bärenpark nach Hart bei Bad Füssing; Jürgen Brodschelm	Obernberg/Bad Füssing

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Anton Wolfer und Frau Gabriele Wolfer, Kirchdorf a. Inn
Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Alfred Brunnbauer und Frau Emma Brunnbauer, Seibersdorf
Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat August feiern den

70. Geburtstag

Frau Elisabeth Hashuber, Ritzing
 Herr Jakob Mühlthaler, Machendorf

75. Geburtstag

Herr Reinhard Eichinger, Hitzenu
 Herr Helmut Weber, Seibersdorf

80. Geburtstag

Frau Elisabeta Molnar, Machendorf
 Herr Alfons Detter, Machendorf

90. Geburtstag

Frau Luise Hegenbarth, Kirchdorf a. Inn
Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.07.2022:

5783 Personen
 5534 Personen (mit Hauptwohnung)
 249 Personen (mit Nebenwohnung)

Fußpflege Hinterecker 
 Leopoldsederstr. 9 · 84375 Kirchdorf/Inn
 Tel. 0 85 71 - 602 115

 www.birkl-inntalkuechen.de 
Für mehr Freude am Kochen
 Hauptstraße 45a · D-84375 Kirchdorf am Inn
 Telefon +49 8571 91140 · info@birkl-inntalkuechen.de

Bestattungen  Inh.: Robert Stangl
STANGL Jahnweg 6
 84359 Simbach a. Inn
 Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter
 Erd-, Feuer-, Seebestattung / Wald- und Naturbestattung und weitere alternative Bestattungsformen
 große Auswahl an Särgen, Urnen, Ausstattungen, Grabkreuzen
 Erledigung der notwendigen Formalitäten
 Versorgung der/des Verstorbenen und Überführung
 Todesanzeige / Sterbebilder / Trauerdruck
 Bestattungsvorsorge 
Telefon 08571 - 2665

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
 Herstellung: LEHNER Druck und Medien · Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn
 Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de · www.lehner-druck.de